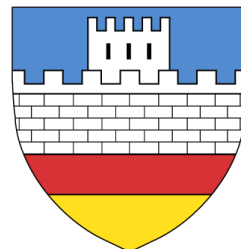




Schollach

**Gemeinde-
nachrichten
April 2009**



Tel: 02754/6929 Fax: 02754/6929-4

www.schollach.at Email: gemeinde@schollach.at

Gemeindeamt Parteienverkehr:

Montag: 7.30 - 11.00 Uhr
Mittwoch: 15.00 - 18.00 Uhr
Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr

Sprechstunden – Bürgermeister::

Freitag: 16.00 - 19.00 Uhr

Impressum: Medieninhaber Gemeinde Schollach
 vertreten durch Bgm. Gleiß Norbert
 Alle: Gr. Schollach 53, Eigenvervielfältigung



DER RÖNTGENBUS DES LANDES NÖ KOMMT

am Freitag, den 24. April 2009
 von 14.00 – 17.00 Uhr
 am Parkplatz vor dem Gemeindeamt

Gerade das rechtzeitige Erkennen von Veränderungen der Lunge, welches bestmöglich mit einem Röntgenbild erfolgt, ist für eine erfolgreiche Behandlung von größter Wichtigkeit.

Bei allen Untersuchten, bei denen ein krankheitsverdächtiger Befund diagnostiziert wird, erfolgt eine Verständigung, bei allen anderen, bei denen keine krankheitsverdächtigen Befunde diagnostiziert werden, erfolgt keine Verständigung.

Die Reihenuntersuchung erfolgt mit einer neuen digitalen Röntgenanlage auf technisch höchstem Niveau, dass von einer Strahlengefährdung während der Aufnahme nicht gesprochen werden kann.

Nicht nur die Tbc-Erkrankungen der Lunge, sondern auch alle anderen Lungenkrankheiten sowie Erkrankungen der im Brustraum befindlichen Organe können aufgezeigt werden, so auch Veränderungen am Herzen und an den großen Gefäßen.



**Sehr geehrte Gemeindebürgerinnen!
Sehr geehrte Gemeindebürger!
Liebe Jugend!**

Spätestens wenn die ersten Blumen, wie Schneeglöckchen und Märzenbecher blühen und der Kehrwagen unsere neuen Straßen wieder auf Hochglanz bringt, zieht der Frühling ins Land.

Obwohl dies heuer alles etwas später erfolgte, beginnen die Außenarbeiten in der Gemeinde mit Hochdruck.

Da die Gemeinde Schollach dem Klimabündnis beitrifft und dadurch beim Energiesparen mit gutem Beispiel vorangehen soll, wurde als Einstieg die thermische Sanierung beim Gemeindeamt durchgeführt. Derzeit wird nur die Anschaffung einer Solaranlage gefördert, es ist jedoch geplant weitere Maßnahmen zur umweltfreundlichen Energienutzung zu fördern.

Die thermischen Sanierungsarbeiten beim Gemeindeamt bzw. Feuerwehrhaus in Schollach sind aufgrund der vielen freiwilligen Helfer und eines tüchtigen Poliers (Ziegelwanger Erich) schon weit fortgeschritten. So wurde die Dachisolierung, der Einbau der neuen Fenster, die Verbreiterung der Außenstiege und viele Vorbereitungsarbeiten für die Fassadengestaltung bereits erledigt. Die nächsten Schritte sind das Kleben der Wärmeisolierung und das Anbringen des Putzes. Diese Arbeiten müssen bis zum Schollacher Feuerwehrfest fertiggestellt sein.

Außerdem wurde beim Fußballplatz eine Terrassenüberdachung errichtet, die vom neugegründeten Hobbyfußballverein „FC Schollach“, der Dorfgemeinschaft Schollach (Sonnwendfeuer etc.) und der FF Schollach genutzt werden kann.

In der Karwoche wird auch der schon länger geplante Hochwasserschutz in Merkendorf in Angriff genommen. Dazu wird eine Hochwasserschutzmauer beim Hause Enigl/Temper errichtet, die Rohre beim Hause Stadler entfernt und bei der Brücke nach dem Hause Kirchberger der Durchflussbereich erweitert.

In diesem Winter wurde auch wieder der Strauchschnitt bei den Windschutzgürteln und entlang der Güterwege durchgeführt.

Auch die Restarbeiten bei der Straßengestaltung konnten erledigt werden.

Das Buswartehäuschen in Kl. Schollach wurde im vergangenen Jahr fertiggestellt, in Schallaburg soll es im heurigen Jahr errichtet werden und in Anzendorf soll Platz für einen weiteren Unterstand für die Schulkinder gesucht werden.

In Roggendorf, Schollach und Schallaburg wird die durch Siedlungserweiterungen notwendig gewordene Straßenbeleuchtung, durch Aufstellen neuer Lampen ergänzt.

In der Hoffnung, dass auch diese Vorhaben und alle die nicht vorhersehbar sind, durchgeführt werden können verbleibt

Euer Bürgermeister

Norbert Gleiß

FC SCHOLLACH – VEREINSGRÜNDUNG

Durch die vermehrten Aktivitäten in den letzten Jahren haben sich die Spieler des Teams entschieden, dass ein offizieller Hobbyverein gegründet werden soll.



Näheres und alle wichtigen Termine erfahren Sie auf unserer Homepage www.fcschollach.at

Eheschließungen

Gundacker Nicole und Berger Martin
Roggendorf, Sonnenweg 4



Geburten



Gasnarek Sabrina
Gr. Schollach 54

Heiß Elias
Gr. Schollach 68

Berger Fabian
Sonnenweg 4, Roggendorf

Kaltenbrunner Tobias Johann
Anzendorf 16/1

Todesfälle

Schadenhofer Theresia, Gartenstraße 12, Roggendorf

Grabner Josef, Anzendorf 27

Kreimel Theresia, Kl. Schollach 5

Gonaus Johanna, Gr. Schollach 32





Unsere Angebote:

Kinder, Jugend & Familie

Tagesmütter: individuelle und pädagogisch wertvolle Betreuung in familiärer Atmosphäre

Nachhilfe: Gezielte Vorbereitung auf Schularbeiten und Tests

Lernbegleitung: Langfristige regelmäßige Begleitung zur Behebung von Lernschwierigkeiten.

Eltern-Kind-Zentrum

Eltern-Kindgruppe jeden Mittwoch 9-11 Uhr

Kindernest jeden Dienstag 9-12 Uhr

Kreativkurse: 31.3.2009 – Osterbasteln; 28.4.2009: Basteln für den Muttertag

Ferienbetreuung: 27.7.2009 bis 14.8.2009

Sommerlernwochen in vielen Gegenständen

Anmeldungen und Informationen bei Einsatzleiterin Ernestine Bürg

Bürozeiten Mo-Do 8-12 Uhr Tel.Nr. 02752/54272 DW 3

Hilfe und Pflege daheim

Wir unterstützen Sie in den eigenen vier Wänden

Ein Team von engagierten Fachkräften hat es sich zur Aufgabe gemacht

- älteren, kranken, pflegebedürftigen Personen das Verbleiben in der gewohnten Umgebung zu ermöglichen
- Familien zu unterstützen, mit schwierigen Situationen fertig zu werden
- unseren Kunden den Alltag zu erleichtern.

Das Hilfswerk bietet umfassende Hilfe aus einer Hand:

- Betreuung und Pflege in den eigenen vier Wänden
- Notruftelefon, Essen auf Rädern Menüservice
- Ergo und Physio – Therapie

Einsatzleiterin: Ulrike Pilz Bürozeiten Mo – Fr 7,30 – 12 Uhr

Betriebsleiterin: Maria Eder

Hilfswerk Melk, 3390 Melk, Dorfnerstraße 34, Tel.Nr.: 02752/54272



**Suchen Sie liebevolle Betreuung für Ihr Kind,
oder wollen Sie TAGESMUTTER werden?**

Hermine Mayr, Regionalbetreuerin

Melk Lilienfeld Pielachtal

Büro: DI von 8.30-10.30 Uhr

und nach telefonischer Vereinbarung

3390 Melk, Stadtgraben 10

Mobil: 0676 83 844 674

E-mail: tamue.melk@stpoelten.caritas.at

Die Caritas unterstützt Sie mit:

Information, Beratung und Vermittlung
Förderungsmöglichkeiten für Eltern

Geschulte Tagesmütter bieten:

Individuelle Betreuung von Kindern
Gleichbleibende Bezugsperson
Flexible Betreuungszeiten, die den
Bedürfnissen
der Eltern entsprechen

Die Organisation der Caritas Tagesmütter
bietet eine fundierte Grundausbildung sowie
praxisbezogene Weiterbildung.

Unter bestimmten Voraussetzungen haben
Tagesmütter die Möglichkeit,
einen freien Dienstvertrag abzuschließen.

KINDERBETREUUNG AM BAUERNHOF



Tagesmutter: Hiesberger Leopoldine

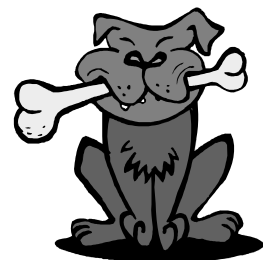
Gr. Schollach 27, 3382 Schollach

Tel: 02754/6156

An alle Hundebesitzer!

Sollten Sie die Hundeabgabe für das Jahr 2009 noch nicht entrichtet haben, ersuchen wir Sie umgehend am Gemeindeamt die noch offene Gebühr in der Höhe von € 13,08 zu entrichten.

Abgabepflichtig ist jeder, der im Gemeindegebiet einen über drei Monate alten Hund hält.



Gleichzeitig ersuchen wir alle Hundebesitzer darauf zu achten, dass ihre Hunde keine Grünflächen oder Hausgärten verunreinigen bzw. den Hundekot zu entfernen.

Hundeabrichteplatz in Loosdorf

Auch heuer gibt es in Loosdorf wieder eine Hundeschule für Ihre vierbeinigen Lieblinge. Beginn ist am 28. Feb. um 15.00 Uhr am Abrichteplatz, dieser befindet sich neben dem Neuen Friedhof gegenüber vom Sportzentrum Loosdorf.

Willkommen sind alle Rassen ab einem Alter von 5 Monaten. Es wird, wie im Vorjahr, auch heuer wieder Ihrem Hund auf spielerische Art und über Schmankerl (Futter) "Sitz, Platz und Fuß" beigebracht. Betreut werden Sie von einem geprüften Ausbilder.

Auf Ihr Kommen freut sich Herr Martin Brunbauer. Telefonische Anfragen unter 0664/4239787

Auch ein Welpenkurs für Hunde ab 9 Wochen wird angeboten.

BAUSTELLE AUF SCHLOSS SCHALLABURG

Seit Anfang November wird auf Schloss Schallaburg umgebaut. Die Arbeiten umfassen als zweite Stufe eines mehrjährigen Sanierungsplanes archäologische Grabungen und bauhistorische Untersuchungen sowie die Sanierung der Fenster im ersten Obergeschoss.

Der Nutzung der Schallaburg als zentraler Ausstellungsort des Landes soll durch eine klimaregulierende Lüftungsanlage Rechnung getragen werden. Damit sollen die durch den Besucherverkehr beanspruchte Gebäudesubstanz sowie die historische Ausstattung der Schallaburg einerseits und die wertvollen Exponate andererseits durch eine konstante Temperatur besser geschützt werden.



Der Umbau schreitet zügig voran und wird im April 2009 - rechtzeitig vor Beginn der Saison - abgeschlossen sein.



Feldherr, Kaiser und Genie

16. Mai 2009 – 1. November 2009

Die Ausstellung widmet sich dem Leben Napoleons, von seiner Jugend als französischer Kadett bis zu seinem Tod auf St. Helena.

Napoleon wird in der ganzen Breite seiner faszinierenden Persönlichkeit dargestellt. Die Ausstellung zeigt ihn nicht nur als großen General und Politiker, sondern auch als Verwaltungsfachmann und Gesetzesinitiator, als Förderer der Künste sowie als Familienmensch.

Schwerpunkt Österreich

Der Schwerpunkt der Ausstellung beschäftigt sich mit der Beziehung Napoleons zu Österreich, die neben zahlreichen militärischen Konflikten auch eine Phase des Bündnisses umfasste. Dieses Bündnis wurde durch die Heirat mit Marie Louise, der Tochter Kaisers Franz I., besiegelt. 1813 entschied sich Österreich unter der Führung Metternichs für ein Ende des Bündnisses mit Napoleon. Am Ende der Napoleonischen Kriege wurde Wien der Veranstaltungsort eines großen Friedenskongresses, dem Wiener Kongress.

Die Ausstellung wird prunkvolle Leihgaben aus den wichtigsten französischen Sammlungen genauso zeigen, wie Objekte aus dem Kunsthistorischen Museum in Wien und der Eremitage in St. Petersburg.

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" im Bezirk Melk

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet

am Samstag 09. Mai 2009, um 09.50 Uhr

im Hotel Wachauerhof, Krummnußbaum a.d. Donauuferbahn 43
3671 Marbach a.d. Donau

ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden -ohne Entzugserscheinungen und Gewichtsprobleme"

Seminarleitung: Dipl. Ing. Josef Enichlmayr.

Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos.

Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 -21 00 23 kostenfrei.

Ein Radl für alle Fälle

Fast ein Drittel der alltäglichen Einkäufe lassen sich auch mit dem Radl bewältigen. Darum gibt's zum NÖ-Landesradl € 100,- Klimabonus und einen Radlkorb gratis dazu.



Die Radlzeit fängt wieder an

Der Frühling hält bald Einzug und die beste Zeit zum Radfahren beginnt wieder. Rechtzeitig zum Start der Fahrradsaison findet auch in diesem Jahr die erfolgreiche Aktion der NÖ-LandesRADLN ihre Fortsetzung. Über 750 Fahrräder im Sonderdesign sind bereits auf Niederösterreichs Straßen im Alltagseinsatz unterwegs. Im Jahr 2009 können noch weitere 700 Exemplare des bewährten NÖ-LandesRADL vergünstigt erworben werden. Jedem Käufer werden € 100,- Klimabonus vom Land Niederösterreich rückerstattet.

Radlkorb oder Radltasche für den täglichen Einkauf

Wer in diesem Jahr ein umweltfreundliches LandesRADL erwirbt, bekommt einen € 10,- Gutschein für einen Radlkorb oder eine Radltasche gratis dazu. Passend zur RADLand-Initiative unter dem heurigen Motto „*Das Radl packt's*“ können Sie damit Ihr LANDESRadl alltagstauglich aufrüsten. Laut einer aktuellen Studie der Wirtschaftskammer Niederösterreich könnten fast ein Drittel der alltäglichen Einkäufe problemlos mit dem Rad erledigt werden.

Wo und wie sind die LandesRADLN erhältlich?

Die NÖ-LandesRADL (Kaufpreis 499 Euro) werden von vielen regionalen Radhändlern vertrieben, Ihren Händler in nächster Nähe finden Sie auf www.radland.at. Alle Personen mit Haupt- oder Nebensitz in Niederösterreich erhalten beim Kauf eines NÖ-LandesRADL einen € 100,- Klimabonus Gutschein. Der Klimabonus kann pro Person allerdings nur einmal gewährt werden.

Weitere Informationen

Mehr Informationen über das Radfahren und weitere praktische Tipps bekommen Sie an der **RADLand Hotline** unter der Nummer **02742/ 2299-0** oder im Internet unter **www.radland.at**

Was ist LEADER?

LEADER ist ein Förderprogramm. Genauer gesagt, ein Teil einer umfassenden ländlichen Entwicklungspolitik der EU und soll zur Entwicklung des ländlichen Raumes im Zeitraum 2007 – 2013 beitragen. In den letzten Jahren hat sich die Gemeinschaftsinitiative zu einem Mainstream Programm entwickelt und auch hier, in der LEADER Region Mostviertel-Mitte, etabliert. In der aktuellen Periode wurden bereits 112 Projekte positiv beurteilt und an die Förderstelle weitergeleitet. Knapp 15 Millionen Euro Projektgesamtkosten wurden eingereicht, davon sollen rund 6 Millionen Euro über LEADER gefördert werden. Unsere Region Mostviertel-Mitte ist somit eine der aktivsten und erfolgreichsten Regionen in NÖ! Auch weiterhin sind innovative und neue Ideen gefragt die zur regionalen Entwicklung beitragen könnten, besonders in den Bereichen „Regionale Produkte“, „Integrativer Tourismus“ und „Erneuerbare Energie“.

Detailinformationen zu **Fördermöglichkeiten und Projektbeispiele** finden Sie auf der Homepage www.mostviertel-mitte.at

Das Förderprogramm LEADER 07-13

Mit Verantwortung für unsere Region

Fachvortrag von Bgm. Ök.-Rat Anton Gonaus
bei der WISA am 24. 4. 2009 in St. Pölten
11.30 – 12.00 Uhr im Vortragssaal des VAZ, 1. Stock
Mit freundlicher Unterstützung von:
Traisen-Gölsental-Halle, WISA 09
Leader-TIPP

Landespolizeikommando Niederösterreich – Tipps für Frauen

- Frauen sollten einige Grundregeln beachten, um nicht Opfer eines Verbrechens zu werden:
- Die Gruppe gibt mir Sicherheit – Fremdtäter überfallen Einzelpersonen. Eine Gruppe von Frauen wird nicht überfallen.
- Täter scheuen das Licht – am Abend oder in der Nacht sollte man belebte und beleuchtete Wege wählen.
- Rechtzeitiges Erkennen – Umgebung beobachten, Verfolgung ernst nehmen.
- Bei Verfolgung stehen bleiben, um zu sehen, ob auch „er“ stehen bleibt. Dem Verfolger ins Gesicht sehen; sich notfalls in ein Geschäft flüchten, keinesfalls in einsame Gassen.
- Umgebung vor der Haustür genau beobachten.
- Von guten Bekannten oder nachts vom Taxi nach Hause bringen lassen. Den Fahrer ersuchen zu warten, bis man im Haus ist.
- Eine Überfallsituation gedanklich durchspielen, um im Ernstfall richtig zu reagieren.
- Selbstbewusstes Auftreten und bereits geringe Gegenwehr schrecken viele Täter ab.
- Die Technik bietet Taschenalarmgeräte, kleine Sirenen die auf Knopfdruck Alarm schlagen.
- Herkömmliche Hausalarmanlagen sind auch mit Überfallsschutz lieferbar.
- Nicht empfohlen: Waffen (z.B. Pistole, Messer, Tränengas, Pfefferspray); die Gefahr ist zu groß, dass der Täter die Waffen der Angegriffenen entreißt und gegen sie richtet.
- Bei Tränengas oder Pfefferspray ist die Gefahr groß, dass der Benutzer selbst in die Pulver- oder Gaswolke gerät.

Eine Frau, die Opfer eines sexuellen Übergriffs geworden ist, sollte in jedem Fall die Anzeige erstatten. Es ist ratsam, sich an ein Frauenhaus oder andere Einrichtungen, die schnell und unbürokratisch helfen, zu wenden. Die Telefonnummern und Adressen sind über alle Polizeidienststellen zu erfragen

GRATIS KOMPOSTAKTION

Ab sofort können Sie bei allen ASZ im Bezirk Melk während der Öffnungszeiten kostenlos Bio-Kompost abholen. Sie können dabei die Menge mitnehmen, die Sie für Ihren Garten/Ihr Blumenbeet benötigen.

Unser Bio-Kompost ist ein hochwertiger Kompostdünger aus biogenen Rohstoffen für Landwirtschaft, Garten- und Landschaftsbau sowie für Wein- und Ackerbau und hat die Güteklasse A.

Werte:

- 1,3-2,0 % N – Stickstoff gesamt
- 0,8-1,4 % P₂O₅ – Phosphat gesamt
- 0,6-1,0 % K₂O – Kaliumoxid
- 0-40 % OS – Organische Substanz
- Korngröße kleiner 15 mm



Bio-Kompost:

- hebt den Humusgehalt im Boden – fördert das Bodenleben
- lockert den Boden – schützt vor Bodenerosion
- verbessert das Wasserhaltevermögen – schützt vor Bodenversauerung
- versorgt die Pflanzen mit Nährstoffen – schützt die Nährstoffe vor Auswaschung

ASZ Leiben

Di. 13-19 Uhr

ASZ Zinsenhof + Würnsdorf (Pöggstall)

Mi. 13-19 Uhr

ASZ Kemmelbach (Neumarkt)

Do. 11-19 Uhr

ASZ Guglberg (Kilb)

Fr. 11-19 Uhr

ASZ Gottsdorf + Wörth (Pöchlarn)

Sa. 7-13 Uhr

Abholung nur zu den oben angeführten Öffnungszeiten möglich!

Der Kompost wird lose gelagert und ist selbst in mitgebrachte Behälter zu schaufeln (Säcke, Anhänger, ...)

Bio-Kompost erhalten Sie auch bei der TOP-Umweltservice GmbH
Recyclingzentrum NÖ West
A-3380 Pöchlarn, Wörth 7
Tel.: 02757/2540

Wir laden Sie herzlich ein zum

Solarvortrag

in Schollach

Do, 07. Mai 09 – um 19 Uhr

im Gasthaus Ziegelwanger



Wollen Sie die Sonne als Energielieferant nutzen?

Möchten Sie umweltfreundlich Warmwasser erzeugen?

Wollen Sie vom kostengünstigen Gemeinschaftseinkauf profitieren?

Dann informieren Sie sich über Technik, Wirtschaftlichkeit, Förderung und Finanzierung von Solaranlagen für Heizung und Warmwasser!

Herr Christian Steininger zeigt Ihnen erfolgreiche Beispiele aus anderen Gemeinden, wie die Kosten für fix fertig montierte Solaranlagen deutlich gesenkt werden können.

Mit Solarenergie sind Sie unabhängig von Öl und Gas, sparen Energiekosten und – Sie leisten einen wichtigen Beitrag zum Schutz unserer Welt!

Zusätzlich zum Land Niederösterreich fördert die Gemeinde Schollach den Bau von Solaranlagen!

Bringen Sie Ihre Nachbarn, Freunde, Arbeitskollegen und Verwandten mit!

Eintritt frei!

Wir freuen uns auf Ihr Kommen und darauf, Ihre Fragen zu beantworten!

Bürgermeister Norbert Gleiss, Gemeinde Schollach,
Christian Steininger und das Team von Xolar



Alles aus einer Hand!

